



## IV. Niederschrift

aufgenommen

am **Freitag, 26. November 2010** um **19.00 Uhr** im **Gemeindeamt Gattendorf, Hauptplatz 4,**

anlässlich der

### IV. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf im Jahre 2010

#### **TAGESORDNUNG:**

##### **Öffentlicher Teil:**

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
3. 1. Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Gattendorf für das Jahr 2010
4. 1. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gattendorf – Verordnung
5. Freiwillige Feuerwehr Gattendorf – Schaffung einer Gemeindeauszeichnung
6. Antrag des Ausschusses für Kultur-, Tourismus- und Familie – Aufnahme von weiteren Mitgliedern

##### **Nicht öffentlicher Teil:**

7. Gewährung einer Jubiläumsszuwendung
8. Ranits Adolf – Ansuchen um eine Prämie

##### **Weiterführung öffentlicher Teil:**

9. Allfälliges

**BEGINN: 19.00 UHR**

#### **ANWESEND:**

|                              |                                     |                                |
|------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Vorsitz:</b>              | Bgm. Ing. Franz Vihaneck            |                                |
| Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl | GV. Ing. Thüringer Eveline          | GR. Reiter Josef bis 21.30 Uhr |
| GV. Banczi Robert            | GR. Schulcz Markus                  |                                |
| GV. Bertoletti Manfred       | GR. Ing. Fabsich Johannes           | GR. Reiter Reinhard            |
| GR. Hodosi Paul              | GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela |                                |
| GR. Szöky Heinz              | GR. Kamellander Franz               |                                |
| GR. Ing. Schweiger Christian | GR. Schulz Manfred                  |                                |
| GR. Rancic Renate            |                                     |                                |
| GR. Tonhauser Josef          |                                     |                                |

|               |                       |                   |
|---------------|-----------------------|-------------------|
| Entschuldigt: | GR. Fischer Elisabeth | GR. Kovacs Robert |
|---------------|-----------------------|-------------------|

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Schriftführung: | OAM. Lengyel Gregor |
|-----------------|---------------------|

Der **VORSITZENDE BGM. ING. VIHANEK FRANZ** bestimmt folgende Gemeinderatsmitglieder zu Beglaubigern der Niederschriften dieser Sitzung:

**GR. Maga. Rafaela Graf und GR. Reinhard Reiter**



## 1. BEGRÜßUNG U. FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

**DER VORSITZENDE** begrüßt die Anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuschauer, stellt fest, dass diese Sitzung ordnungsgemäß einberufen, kundgemacht, die Tagesordnung den Gemeinderäten rechtzeitig zugestellt worden sei und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

## 2. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 28.09.2010 sei den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 28.09.2010 kommentarlos zur Kenntnis!**

---

## 3. 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG DER GEMEINDE GATTENDORF FÜR DAS JAHR 2010 (BEILAGE 1)

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt **BGM. ING. VIHANEK FRANZ**, dass der Rechnungsabschluss 2009 vom Amt der Burgenländischen Landesregierung genehmigt wurde und der Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen sei. Der Vorsitzende übergibt den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern Kopien des Berichtes.

Zum Thema "1. Nachtragsvoranschlag 2010" erklärt **DER VORSITZENDE**, dass der Entwurf des Nachtragsvoranschlages den Gemeindevorständen zugegangen sei und die Auflage öffentlich kundgemacht wurde.

**ING. MAG. HELM KARL** meldet sich zu Wort und erklärt, dass die SPÖ ihre Zustimmung erteilen werde. Der Nachtragsvoranschlag weise Mehraufwendungen in der Höhe von € 102.200,00 auf. Es seien zusätzliche Mittel an Transfermittel an das Land Burgenland notwendig, es wurden die Mittel des Landes, die die Gemeinde bekommt, gekürzt – dies im Ausmaß von € 22.600,00. Ein nicht unbedeutender Aufwand seien die Mittel für "Instandhaltung Kanal", wo € 28.000,00 veranschlagt werden. Von den gesamten Mehraufwendungen gehe die Hälfte nur für diese Positionen auf. Einnahmensseitig sei ersichtlich, dass weniger Kommunalsteuer zu erwarten sei. Bei den marktbestimmten Betrieben dürfen keine Gewinnentnahmen mehr gemacht werden, diese müssen dort verbleiben. Er weist noch darauf hin, dass an Gastschulbeiträgen für die NMS Zurndorf weniger bezahlt werden musste, da die Rückzahlungsraten ausgesetzt wurden. Dies seien die großen Summen des Nachtragsvoranschlages. Auch im außerordentlichen Haushalt seien Zuschüsse verzeichnet.

**DER VORSITZENDE** merkt noch an, dass im Entwurf noch 2 Änderungen vorgenommen wurden:

- Bei der VA-Stelle 1/810-828 wurde der Betrag von € 2.300,00 aufgeschlagen anstatt abgezogen.
- Bei der VA Stelle 2/240-861 traf die 2. Rate des Kostenersatzes für den Personalaufwand für den Kindergarten vom Amt der Burgenländischen Landesregierung ein. Da diese höher als gedacht ausfiel, können auf dieser VA-Stelle Mehreinnahmen von € 34.700,00 angesetzt werden.

Er führt weiters aus, dass die Erstellung dieses Nachtragsvoranschlages notwendig war, weil außerplanmäßige Ausgaben getätigt wurden, die jedoch notwendig waren und nennt einige Beispiele:

- Die über die Ertragsanteile abgerechneten Sozialleistungen entwickelten sich höher als in der Budgetvorschau des Landes bekannt gegeben.
- Für den Kanal bzw. die Pumpwerke im Ortsgebiet entstanden Mehraufwendung, da teilweise Pumpen ausgetauscht werden mussten, bzw. Service- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden mussten. Im Vorstand wurden die



Maßnahmen durchgesprochen und dann beauftragt. Da es im Ortskanal Fremdwassereintritte gebe, ist es notwendig eine Länge von ca. 500 m zu reinigen und anschließend mit einer Kamera befahren zu lassen um die Stellen und das Ausmaß der Schäden feststellen zu können. Diese Arbeiten wurden auch bereits beauftragt. Die Schritte die getätigt werden, werden auch der BH mitgeteilt.

- Da der Abwasserverband Gattendorf / Neudorf diverse Mehraufwendungen hatte, musste auch dort ein Nachtragsvoranschlag gemacht werden und da der Abwasserverband durch die Gemeinden Gattendorf und Neudorf finanziert wird, musste ein höherer Betrag veranschlagt werden.

**GR. REITER REINHARD** meldet sich noch zu Wort und erklärt, dass ihm die Aufwendungen für den Kanal und die Kläranlage nicht gefallen würden und dies ein Fass ohne Boden sei.

Es entsteht eine Diskussion über das Thema Kanal welche durch folgenden Antrag des Bürgermeisters beendet wird:

**Wer mit dem vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2010 einverstanden ist, gebe ein Zeichen mit der Hand:**

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: EINSTIMMIG**

**Somit fasst der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf in seiner Sitzung folgenden einstimmigen Beschluss:**

## BESCHLUSS GR IV/3/2010

### 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2010

#### I. Ordentlicher Haushalt:

|                                 |          |             |
|---------------------------------|----------|-------------|
| Mehrausgaben                    | €        | 102.200,00  |
| Mehreinnahmen                   | €        | 102.200,00  |
| <b>Soll- Überschuss/-Abgang</b> | <b>€</b> | <b>0,00</b> |

#### II. Außerordentlicher Haushalt:

|                                 |          |             |
|---------------------------------|----------|-------------|
| Mehrausgaben                    | €        | 19.400,00   |
| Mehreinnahmen                   | €        | 19.400,00   |
| <b>Soll- Überschuss/-Abgang</b> | <b>€</b> | <b>0,00</b> |

**Gesamt Mehreinnahmen / Mehrausgaben: € 121.600,00**

## *Dienstpostenplan*

*für das Finanzjahr 2010*

### BEAMTE

|   |                          |        |
|---|--------------------------|--------|
| 1 | Leiter des Gemeindeamtes | B/IV/5 |
|---|--------------------------|--------|

### VERTRAGSBEDIENSTETE I

|   |                     |         |
|---|---------------------|---------|
| 1 | Kanzleiangestellter | I/b/4-5 |
| 1 | Kanzleiangestellte  | I/d/5   |



|   |  |              |
|---|--|--------------|
| 1 | Leiterin des Kindergartens bis 01.09.2010  | I 2/b1/19-20 |
| 1 | Kindergärtnerin ab 01.09.2010  | I 2/b1/3     |
| 1 | Leiterin des Kindergartens ab 01.09.2010   | I 2/b1/15-16 |
| 1 | Kindergärtnerin bis 01.09.2010   | I 2/b1/15-16 |
| 1 | Kindergartenhelferin<br>Beschäftigungsausmaß: 75 %   | I/d/2-3      |
| 1 | Kindergartenhelferin<br>Beschäftigungsausmaß Kindergartenhelferin: 84,375 %.<br>Beschäftigungsausmaß Reinigungskraft: 15,625 % | I/d/15       |

## VERTRAGSBEDIENSTETE II

|   |  |           |                         |
|---|--|-----------|-------------------------|
| 1 | Schulwart / Reinigungskraft                  | II/p4/21  |                         |
| 1 | Gemeindearbeiter                             | II/p4/5-6 |                         |
| 1 | Gemeindearbeiter                             | II/p4/4   |                         |
| 1 | Gemeindearbeiter (Saisonarbeiter – 6 Monate) | II/p4/6-7 |                         |
| 1 | Reinigungskraft                              | II/p4/9   |                         |
|   | Beschäftigungsgrad:                          |           | 40%                     |
|   | davon:                                       |           |                         |
|   | Gemeindeamt                                  |           | 25 %                    |
|   | Polizeidienststelle Gattendorf               |           | 15 % (gegen Rückersatz) |

**Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2010 samt Beilagen bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.**

#### 4. 1. ÄNDERUNG DES DIGITALEN FLÄCHENWIDMUNGSPLANES DER GEMEINDE GATTENDORF – VERORDNUNG (BEILAGE 2)

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** berichtet, dass die Einreichungsunterlagen nun um die erforderlichen Gutachten ergänzt wurden und nun komplettiert wurden. Über diese Änderung soll in der außerordentlichen Sitzung des Raumplanungsbeirates am 13.12.2010 beraten werden. Er führt weiters aus, dass in der Vorwoche eine Besprechung mit WHR. DI. Koch stattgefunden habe, in der noch einige Erinnerungen besprochen und ausgeräumt werden konnten.

Nach kurzer Erläuterung der Änderungen des Flächenwidmungsplanes stellt Bgm. Ing. Vihanek Franz folgenden Antrag:

**Wer der 1. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Gattendorf gemäß den vorliegenden Einreichunterlagen bzw. dem digitalen Datensatz, erstellt durch das Büro Dr. Paula, seine Zustimmung erteilt, gebe ein Zeichen mit der Hand.**



Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf **fasst folgenden einstimmigen Beschluss:**

## **BESCHLUSS GR IV/4/2010**

### **VERORDNUNG**

*des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 26.11.2010, Zahl: GR IV/4/2010 mit der der Digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (1. Änderung).*

#### **§ 1 Flächenwidmungsplan**

*Der Digitale Flächenwidmungsplan der Gemeinde Gattendorf (Verordnung des Gemeinderates vom 29. Juni 2009, Zahl: LAD-RO-3322/76-2009, in der Fassung der 6. Änderung) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr.: G10070/F1/10, Planverfasser: Büro Dr. Paula) geändert.*

#### **§ 2 Schlussbestimmung**

*Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.*

**Für den Gemeinderat:  
(Bürgermeister)**

## **5. FREIWILLIGE FEUERWEHR GATTENDORF – SCHAFFUNG EINER GEMEINDEAUSZEICHNUNG (BEILAGE 3)**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass dieses Thema bereits in der letzten Gemeindevorstandssitzung besprochen wurde, und der Wunsch geäußert wurde, eine Auszeichnung zu schaffen, die nicht nur Feuerwehrmitglieder verliehen werden kann, sondern auch allen anderen Bürgern.

**GR. SCHWEIGER CHRISTIAN** fragt, wie die Auszeichnung aussehen solle, worauf **DER VORSITZENDE** die schriftliche Anfrage der Freiwilligen Feuerwehr erläutert und erklärt, dass es sich um eine Medaille handle, auf der einen Seite das Gemeindegewappen, auf der anderen der Schriftzug "Für Verdienste im Feuerwehrwesen" stehe. **VBGM. ING. MAG HELM KARL** erklärt die Staffellungen der möglichen Auszeichnungen.

Es entbricht eine Diskussion über die Möglichkeit der Verleihung auch an die Zivilbevölkerung und die Form der Auszeichnung. Eine Möglichkeit wäre die Ausdehnung der Verleihungsmöglichkeit an alle Bürger über Ansuchen von Vereinen oder der Gemeinde. Die Staffelung nach Jahren könnte aufgehoben werden ebenso könnte der Text auf der Medaille abgeändert werden.

Nach eingehender Beratung stellt der Vorsitzende **folgenden Antrag:**

***Wer für die Schaffung einer Gemeindeauszeichnung in Form einer Medaille ist, der Gemeinderat ist das Entscheidende Organ, und beschließt auf Vorschlag von Vereinen, der Feuerwehr und ähnlichen Institutionen oder des Gemeinderates die Vergabe dieser Gemeindeauszeichnung. Auf der Vorderseite der Medaille soll das Wappen und der Schriftzug "Gemeinde Gattendorf" sein, auf der Rückseite der Text "Für besondere Verdienste".***

**Abstimmungsergebnis:**

**Dafür:**

|                              |                                     |                  |
|------------------------------|-------------------------------------|------------------|
| Vizebgm. Ing. Mag. Helm Karl | GV. Ing. Thüringer Eveline          | GR. Reiter Josef |
| GV. Banczi Robert            | GR. Schulcz Markus                  |                  |
| GV. Bertoletti Manfred       | GR. Ing. Fabsich Johannes           |                  |
| GR. Hodosi Paul              | GR. Mag <sup>a</sup> . Graf Rafaela |                  |
| GR. Szöky Heinz              | GR. Kamellander Franz               |                  |
| GR. Ing. Schweiger Christian | GR. Schulz Manfred                  |                  |
| GR. Rancic Renate            | Bgm. Ing. Vihanek Franz             |                  |
| GR. Tonhauser Josef          |                                     |                  |

**Stimmhaltung:**

|                     |
|---------------------|
| GR. Reiter Reinhard |
|---------------------|

**Beschluss GR IV/5/2010**

des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 26.11.2010:

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf beschließt die Schaffung einer Gemeindeauszeichnung in Form einer Medaille. Der Gemeinderat ist das Entscheidende Organ und beschließt auf Vorschlag von Vereinen, der Feuerwehr und ähnlichen Institutionen oder des Gemeinderates die Vergabe dieser Gemeindeauszeichnung. Auf der Vorderseite der Medaille soll das Wappen und der Schriftzug "Gemeinde Gattendorf" sein, auf der Rückseite der Text "Für besondere Verdienste".

**6. ANTRAG DES AUSSCHUSSES FÜR KULTUR, TOURISMUS UND FAMILIE – AUFNAHME VON WEITEREN MITGLIEDERN (BEILAGE 4)**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** übergibt das Wort an die Vorsitzende des Ausschusses. **GR. MAGA. GRAF RAFAELA** erklärt, dass der Ausschuss sehr viel zu machen habe, und dies zu dritt fast nicht zu schaffen sei. Es werde der Bauernmarkt, der Weihnachtsmarkt usw. organisiert und man habe gesehen, dass noch Hilfe benötigt wird. Daher kam der Vorschlag des Ausschusses, 2 Personen nach zu nominieren.

**GV. BERTOLETTI MANFRED** meldet sich zu Wort und erklärt, dass Frau GR. Mag<sup>a</sup>. Graf Rafaela ihn bezüglich eines Standes am Bauernmarkt ansprach, aber der in dem Antrag als nach zu nominierende Person angeführte GR. Tonhauser Josef, wurde nicht gefragt, ob er will, auch nicht die Partei bzw. er als Ortsparteiobmann. In der Ausschusssitzung dürfte auch nicht darüber gesprochen worden sein, da GR. Renate Rancic in diesem Ausschuss zwar sei, aber nichts davon wisse. Wenn wirklich mehr Leute gebraucht werden, warum wurde GR. Reiter Josef nicht gefragt? Er schlägt vor, dass nach dem D'hondtschen Verfahren nominiert wird, somit 3 Mitglieder der SPÖ und 2 Mitglieder der ÖVP.

**GR. MAGA. GRAF RAFAELA** erklärt, dass dies bereits bei der vorletzten Ausschusssitzung angesprochen wurde, in der Frau GR. Renate Rancic und Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl dabei waren, in der letzten Ausschusssitzung bei der der Antrag bestimmt wurde, war Frau Renate Rancic leider entschuldigt. GR. Reiter Josef wurde nicht gefragt, da er bereits am Anfang der Gemeinderatsperiode dem Ausschuss nicht beitreten wollte.

**GR. REITER JOSEF** meldet sich zu Wort und erklärt, dass er unter diesen Umständen dem Ausschuss gerne zur Verfügung stehen werde.

Es ergibt sich eine Diskussion über die Anwendung des D'hondtschen Verfahrens und welche Mitglieder nominiert werden sollen, welche durch einen **Antrag von GV. Bertoletti auf Sitzungsunterbrechung beendet wird.**

**Unterbrechung der Sitzung um 19.50 Uhr.  
Weiterführung der Sitzung um 20.00 Uhr**



**GV. BERTOLETTI MANFRED** ist am Wort und erklärt, dass GR Hodosi Paul und GR. Tonhauser Josef seitens der SPÖ nominiert werden.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** fasst zusammen, dass nun insgesamt 4 Personen nominiert seien:

GR. Hodosi Paul

GR. Tonhauser Josef

GR. Kamellander Franz

GR. Reiter Josef

**DER VORSITZENDE** stellt folgenden Antrag:

***Wer dafür ist, dass die Gemeinderäte Hodosi Paul, Tonhauser Josef, Kamellander Franz und Reiter Josef in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Familie nachnominiert werden geben ein Zeichen mit der Hand.***

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf **beschließt einstimmig:**

**Beschluss GR/IV/6/2010**

des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 26.11.2010:

In den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Familie werden folgende Personen nachnominiert:

GR. Hodosi Paul

GR. Tonhauser Josef

GR. Kamellander Franz

GR. Reiter Josef.

**Die Punkte 7 und 8 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in der gesonderten Niederschrift Nr. IV/2010 vom 29.11.2010 festgehalten.**

## 9. Allfälliges

- **ANZEIGE VANDALISMUS – BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass im Bereich des Parkplatzes beim Kindergarten, vor der Halle der Familie Rauhs auf öffentlichem Gut diverse Schäden verursacht wurden. Dies wurde bei der Polizei Gattendorf zur Anzeige gebracht.
- Er erinnert die Anwesenden, dass am 27. November 2010 um 14.00 Uhr in Parndorf eine Demonstration gegen die Reststoffdeponie in Neudorf stattfindet und ersucht die Gemeinderäte um Teilnahme.
- **DER VORSITZENDE** berichtet über die Schließung des Postamtes in Gattendorf. Dieses werde in den nächsten 2 – 3 Monaten geschlossen. Es werde einen Postpartner, das Kaufhaus Werdenich, geben.
- **GR. MAG<sup>A</sup>. RAFAELA GRAF** spricht das Thema "Verlegung des Mittagessens in den Keller der Volksschule" an, sie habe diesbezüglich ein Angebot für eine mögliche Einrichtung eingeholt. Die notwendigen Tische und Stühle würden ca. € 6.500,00 betragen. Es entsteht erneut eine Diskussion, in der die Anschaffung einer Küchenzeile angesprochen wird, welche im Werkraum installiert werden könne, da sich dort Wasser- und Kanalanschluss befinden würden. Weiters wird die Nutzung der Räumlichkeiten im Keller besprochen. **(Beilage 5)**
- **GR. SCHULZ MANFRED** informiert über die kürzlich stattgefundenene Sitzung des Leithaverbandes 1.
  - Es wurde der Voranschlag 2011 beschlossen – die Unterlagen folgen in Kürze.
  - Die Sanierungsarbeiten beim Damm in Gattendorf seien weitgehend abgeschlossen.
  - Die Perme werde noch abgegraben.



- Für die Sanierung des Leithasteges seien noch Mittel für die Fundamentierung vorgesehen. Diesbezüglich werde ein Angebot von der Firma Schuller-Bau eingeholt.
- Im Bereich der Stockwiese wurde ein Geologe mit der Erstellung eines Gutachtens der Bodenbeschaffenheit des Leithaufers beauftragt – dieses Gutachten liege leider noch nicht vor.
- Der Verbandsbeitrag für die Gemeinde Gattendorf werde sich auf ca. € 16.000,00 bis € 17.000,00 erhöhen.
- Für die geplante Fischaufstiegstreppe werden dem Leithaverband 1 keine Kosten entstehen.
- **GR. HODOSI PAUL** erkundigt sich, ob das Umschneiden der Bäume in der Oberen Hauptstraße erlaubt wurde, worauf **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass er dies mit Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl besprochen habe und dies auch genehmigt wurde.
- **GR. MAGA. RAFAELA GRAF** schlägt vor, für parteipolitischen Organisationen in Voranschlag 2011 keine Förderungen mehr vorzusehen.
- **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** verliest auszugsweise 2 Beschlüsse, in denen die Vorgehensweise betreffend Veranstaltungshalle und Neubau Kindergarten samt Beauftragung des Bürgermeisters beschlossen wurde und fragt diesbezüglich was bis jetzt geschehen sei. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass Kosten für den Abbruch des Gebäudes in der Bahnstraße 1 eingeholt wurden. Für eine Planung dieses Projektes seien jedoch keine Budgetmittel zur Verfügung gestanden, jedoch fand eine Besprechung mit einem Architekten statt der die Kosten für den Neubau eines Kindergarten mit € 1.200.000,00 schätze und für den Bau einer Veranstaltungshalle mit € 800.000,00. Von einer Kopplung dieser 2 Verwendungszwecke habe dieser abgeraten. Weiters wurde aufgrund einer Gesetzesänderung mit den Zuständigen Personen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, im Beisein von GV. Ing. Thüringer Eveline und GR. Ing. Schweiger Christian, Kontakt aufgenommen und ein möglicher Zubau besprochen. **GV. BERTOLETTI MANFRED** meint, dass auch Kontakt mit der OSG aufgenommen hätte werden sollen. Es entsteht eine kurze Diskussion über die getätigten Schritte, die Finanzierungsprobleme und den auch ausschlaggebenden Bevölkerungswachstum in Gattendorf, der früher oder später aufgrund der notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen eventuell zu finanziellen Problemen führen werde. GR. Szöky Heinz stellt fest, dass vom Siedlungsgebiet Oberes Feld Teil 1, das aus 41 Parzellen bestehe, lediglich 3 Parzellen von Gattendorfern gekauft wurden, worauf erneut eine Diskussion entsteht.
- **GV. BERTOLETTI MANFRED** informiert, dass am Bahnhof in Gattendorf vermehrt Rad-Diebstähle beklagt werden und ersucht um Installierung einer ausreichenden Beleuchtung am Radabstellplatz.
- **GV. BERTOLETTI MANFRED** berichtet von der Sitzung des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland. Es wurde eine Erhöhung der Wasserbezugsgebühr von € 1,00 auf € 1,05 pro m<sup>3</sup> beschlossen. Weiters seien 2 Resolutionen beschlossen worden – Grundwasserschutz Lichtenwörth und gegen die Reststoffdeponie in Neudorf. (**Beilage 6**)
- **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass die Erstellung eines Kanalkatasters anstehe und dies der Wasserleitungsverband anbiere. Die Kosten würden sich für die Länge von ca. 8,5 km auf € 58.000,00 belaufen, wobei € 28.000,00 an Förderung ausbezahlt werden würden.
- **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** ersucht um die Erstellung einer Statistik, wie sich in den nächsten 3 – 5 Jahren die Anzahl der Kinder entwickeln könne.
- **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** spricht die Gehsteige bei den Reihenhäusern der OSG in der Oskar Helmer-Gasse an, die nicht begehbar seien. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** antwortet, dass dieses Problem bereits an Dr. Kollar von der OSG weitergeleitet wurde und dieser sich das vor Ort auch angesehen habe.
- **GR. ING. SCHWEIGER CHRISTIAN** fragt nach, wer für die Terminverwaltung des Turnsaales zuständig sei, da es da wieder zu Problemen kam. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass im dieses Problem bekannt sei. Für die Terminverwaltung sei die Gemeinde zuständig und er bemüht sei, dass es nicht mehr vorkommt.



- **GR. REITER JOSEF** erkundigt sich, ob es ein Ergebnis zum Thema Energieliefervertrag gebe. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** informiert, dass die Unterlagen der BBG bereits vorliegen würden und das Angebot der BBG nach Rücksprache mit den anderen Gemeindevorständen wahrscheinlich angenommen werde, da dies günstiger sei. Der Preis der BBG komme von einer Bietergemeinschaft der BEWAG und der KELAG.
- **GR. KAMELLANDER FRANZ** schlägt eine Änderung der Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle vor:
  - Z.B. jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
  - Weiters solle erhoben werden, ob die Öffnung an Dienstagen angenommen werde.
- **GR. KAMELLANDER FRANZ** weist darauf hin, dass das Siedlungsgebiet Oberes Feld Teil 1 an eine Straße grenze, für die es noch keinen Namen gebe und ersucht die Gemeinderatsmitglieder sich Gedanken über einen möglichen Straßennamen zu machen. In diesem Zug schläft er den Namen: Dr. Hans Wachtler Straße vor.
- **GR. KAMELLANDER FRANZ** fragt nach, wieso es im Keller der Volksschule, welche ein öffentliches Gebäude sei, einen versperrten Raum gebe. Es wird eruiert, dass dieser Raum das Lager des Theaterstad'l Gattendorf sei und versperrt wurde, da schön öfter Gegenstände abhanden gekommen seien.
- **GV. BERTOLETTI, VGM. ING. MAG HELM KARL UND GR. ING SCHWEIGER CHRISTIAN** sprechen das Bauvorhaben Hagara an und fragen nach, warum es dort Probleme gäbe und die Umwidmung nicht ein Tagesordnungspunkt dieser Sitzung sei. **BGM. ING. VIHANEK FRANZ** erklärt, dass ursprünglich über die Errichtung einer Stützmauer gesprochen wurde und dies der Grund für den Grundverkauf aus dem öffentlichen Gut gewesen sei. Die vorgelegten Entwürfe der Einreichunterlagen wiesen eine Einfriedungsmauer von über 4,5 m auf und eine Gartenhütte. Laut derzeit gültigem Flächenwidmungsplan sei das Grundstück jedoch als "Grünland-Erholungsgebiet" gewidmet und somit für eine Bebauung unzulässig. Die Umwidmung kam aus Zeitgründen nicht auf die Tagesordnung, da dies noch mit dem Raumplanungsbüro zu besprechen sei und die notwendigen Vorarbeiten zeitlich nicht möglich waren. **GV. BERTOLETTI MANFRED** ersucht, dass dieser Punkt auf der nächsten Gemeinderatssitzung beraten wird.

**Nachdem keine Wortmeldungen mehr kommen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit der Gemeinderatsmitglieder und für das Interesse der anwesenden Zuhörer, und schließt die Sitzung.**

**Ende: 21.45 Uhr**

**Diese Niederschrift wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Schriftführung:

Der Vorsitzende:

Mag<sup>a</sup>. Rafaela Graf

Die Beglaubiger:

GR. Reinhard Reiter

Unterschriften  
digital nicht verfügbar!



## HINWEIS:

Diese Niederschrift wurde in der V. Sitzung des Gemeinderates vom 21.12.2010 unter Punkt 2 mit folgender Änderung vom Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf genehmigt:

Auszug aus der V. Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 21.12.2010:

### **2. NIEDERSCHRIFT DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG**

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.11.2010 sei den Parteien ordnungsgemäß zugestellt worden und muss noch vom Gemeinderat genehmigt werden.

- **GV. BERTOLETTI MANFRED** erklärt, dass auf Seite 6 unter Punkt 6 werde er als Ortsparteiobmann bezeichnet, er sei aber kein Ortsparteiobmann, bei der SPÖ hieße das Ortsparteivorsitzender:

### **6. ANTRAG DES AUSSCHUSSES FÜR KULTUR, TOURISMUS UND FAMILIE – AUFNAHME VON WEITEREN MITGLIEDERN (BEILAGE 4)**

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** übergibt das Wort an die Vorsitzende des Ausschusses. **GR. MAGA. GRAF RAFAELA** erklärt, dass der Ausschuss sehr viel zu machen habe, und dies zu dritt fast nicht zu schaffen sei. Es werde der Bauernmarkt, der Weihnachtsmarkt usw. organisiert und man habe gesehen, dass noch Hilfe benötigt wird. Daher kam der Vorschlag des Ausschusses, 2 Personen nach zu nominieren.

**GV. BERTOLETTI MANFRED** meldet sich zu Wort und erklärt, dass Frau GR. Mag<sup>a</sup>. Graf Rafaela ihn bezüglich eines Standes am Bauernmarkt ansprach, aber der in dem Antrag als nach zu nominierende Person angeführte GR. Tonhauser Josef, wurde nicht gefragt, ob er will, auch nicht die Partei bzw. er als **Ortsparteivorsitzender**. In der Ausschusssitzung dürfte auch nicht darüber gesprochen worden sein, da GR. Renate Rancic in diesem Ausschuss zwar sei, aber nichts davon wisse. Wenn wirklich mehr Leute gebraucht werden, warum wurde GR. Reiter Josef nicht gefragt? Er schlägt vor, dass nach dem D'hondtschen Verfahren nominiert wird, somit 3 Mitglieder der SPÖ und 2 Mitglieder der ÖVP.

**GR. MAGA. GRAF RAFAELA** erklärt, dass dies bereits bei der vorletzten Ausschusssitzung angesprochen wurde, in der Frau GR. Renate Rancic und Vbgm. Ing. Mag. Helm Karl dabei waren, in der letzten Ausschusssitzung bei der der Antrag bestimmt wurde, war Frau Renate Rancic leider entschuldigt. GR. Reiter Josef wurde nicht gefragt, da er bereits am Anfang der Gemeinderatsperiode dem Ausschuss nicht beitreten wollte.

**GR. REITER JOSEF** meldet sich zu Wort und erklärt, dass er unter diesen Umständen dem Ausschuss gerne zur Verfügung stehen werde.

Es ergibt sich eine Diskussion über die Anwendung des D'hondtschen Verfahrens und welche Mitglieder nominiert werden sollen, welche durch einen **Antrag von GV. Bertolotti auf Sitzungsunterbrechung beendet wird.**

**Unterbrechung der Sitzung um 19.50 Uhr.  
Weiterführung der Sitzung um 20.00 Uhr**

**GV. BERTOLETTI MANFRED** ist am Wort und erklärt, dass GR Hodosi Paul und GR. Tonhauser Josef seitens der SPÖ nominiert werden.

**BGM. ING. VIHANEK FRANZ** fasst zusammen, dass nun insgesamt 4 Personen nominiert seien:

GR. Hodosi Paul



GR. Tonhauser Josef  
GR. Kamellander Franz  
GR. Reiter Josef

**DER VORSITZENDE** stellt folgenden Antrag:

***Wer dafür ist, dass die Gemeinderäte Hodosi Paul, Tonhauser Josef, Kamellander Franz und Reiter Josef in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Familie nachnominiert werden geben ein Zeichen mit der Hand.***

Der Gemeinderat der Gemeinde Gattendorf **beschließt einstimmig:**

**Beschluss GR/IV/6/2010**

des Gemeinderates der Gemeinde Gattendorf vom 26.11.2010:

In den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Familie werden folgende Personen nachnominiert:

GR. Hodosi Paul  
GR. Tonhauser Josef  
GR. Kamellander Franz  
GR. Reiter Josef.

- **GV. BERTOLETTI MANFRED** möchte noch geändert haben, dass einmahl Schreibfehler auf Seite 9 unter Punkt "Allfälliges" bei der Aussage des GR. Kamellander Franz, das Wort schläft auf schlägt ausgebessert wird:

**GR. KAMELLANDER FRANZ** weist darauf hin, dass das Siedlungsgebiet Oberes Feld Teil 1 an eine Straße grenze, für die es noch keinen Namen gebe und ersucht die Gemeinderatsmitglieder sich Gedanken über einen möglichen Straßennamen zu machen. In diesem Zug **schlägt** er den Namen: Dr. Hans Wachtler Straße vor.

**Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 26.11.2010 mit diesen Änderungen zur Kenntnis!**